

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/2561



SOZIALAUSSCHUSS DES LANDTAGES SCHLESWIG-HOLSTEIN, 6. MÄRZ 2014

Konzept für die Geburtshilfe in Ostholstein

Dr. Stephan Puke, Sana Kliniken Ostholstein

Agenda

- 01 Aktuelle Situation**
- 02 Mehrstufiges Sicherheitskonzept Geburtshilfe**
- 03 Zukunft der Hebammen und Mitarbeiter**

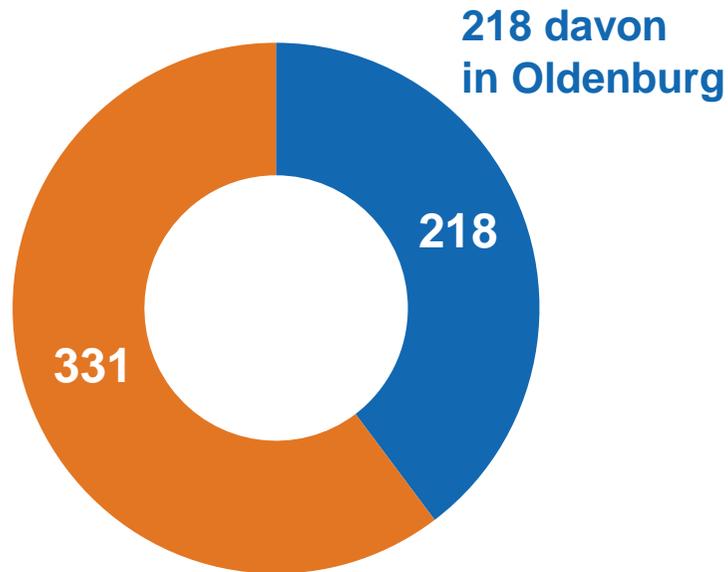
Agenda

- 01 Aktuelle Situation**
- 02 Mehrstufiges Sicherheitskonzept Geburtshilfe**
- 03 Zukunft der Hebammen und Mitarbeiter**

So entscheiden junge Familien

**Gesamt: 549 Neugeborene
im Einzugsgebiet der Klinik Oldenburg**
(Datenbasis: 2012)

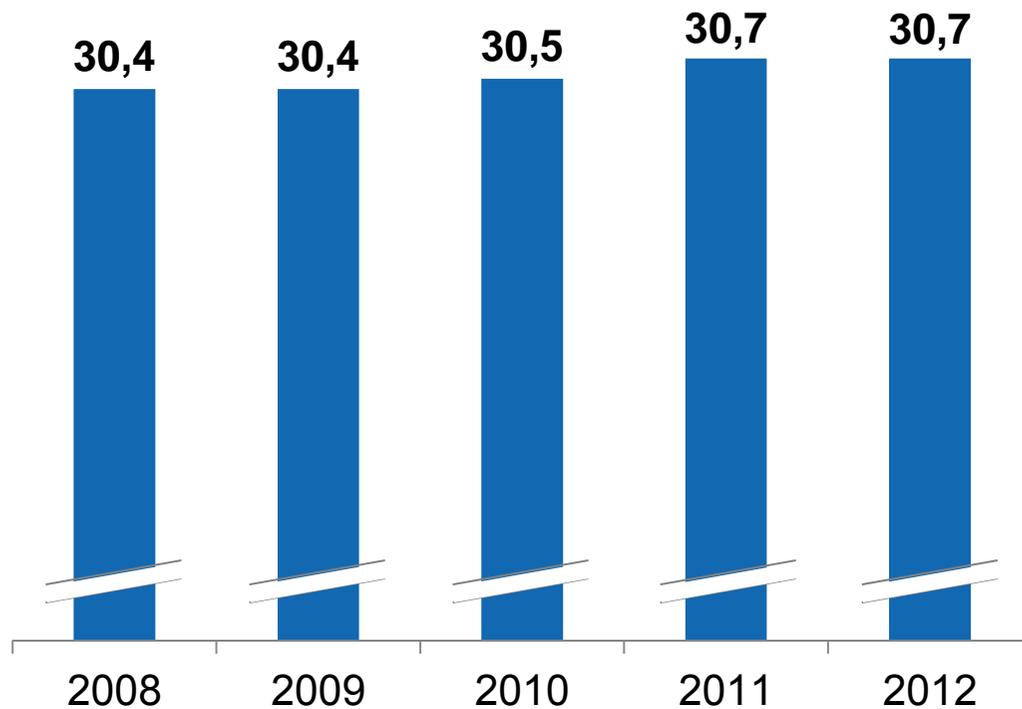
**331 davon
in anderen
Geburtskliniken
(v.a. Eutin,
Uni Lübeck, ...)**



60 % der Schwangeren im Einzugsgebiet entbinden nicht in Oldenburg. Viele suchen die Sicherheit eines Perinatalzentrums.

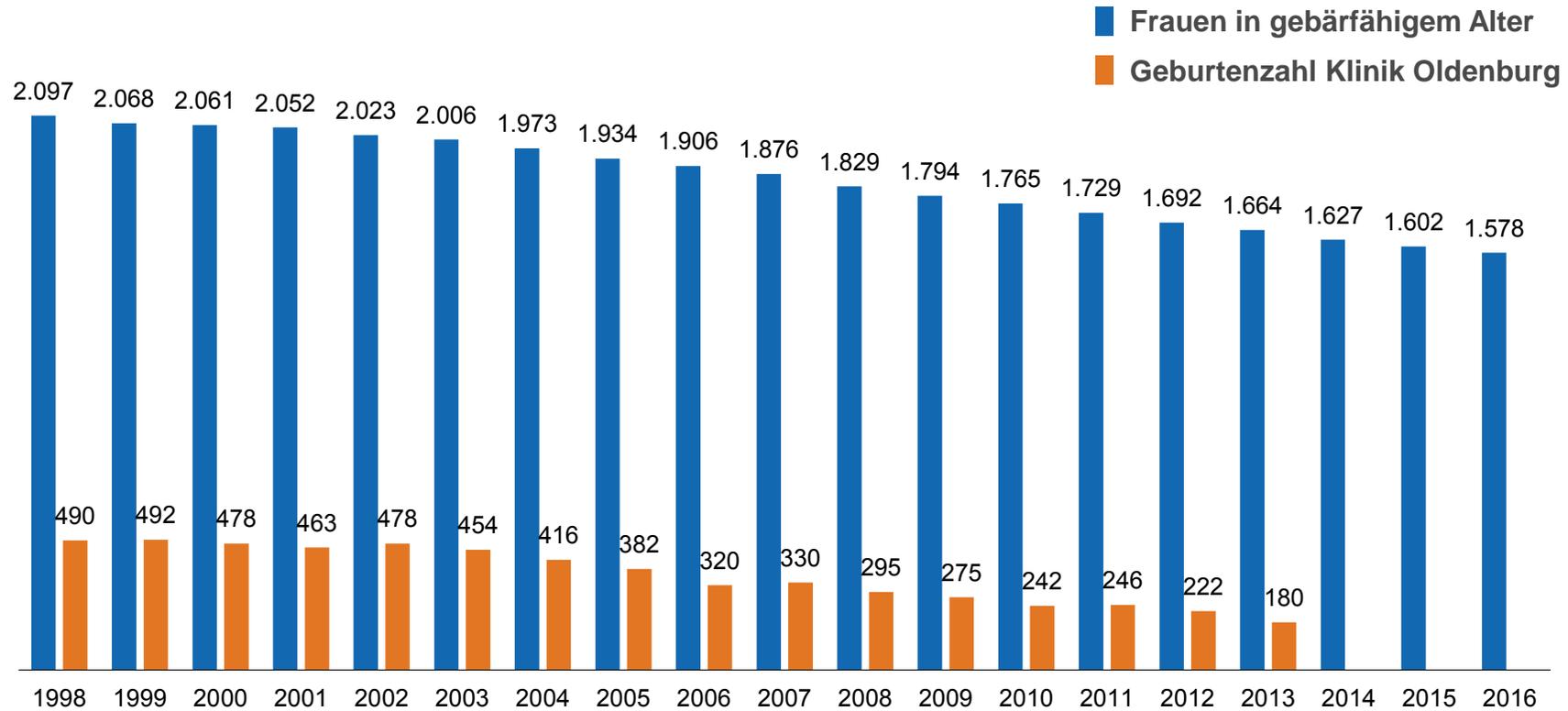
Perinatal-Versorgung immer öfter notwendig

Alter der Mütter in Deutschland

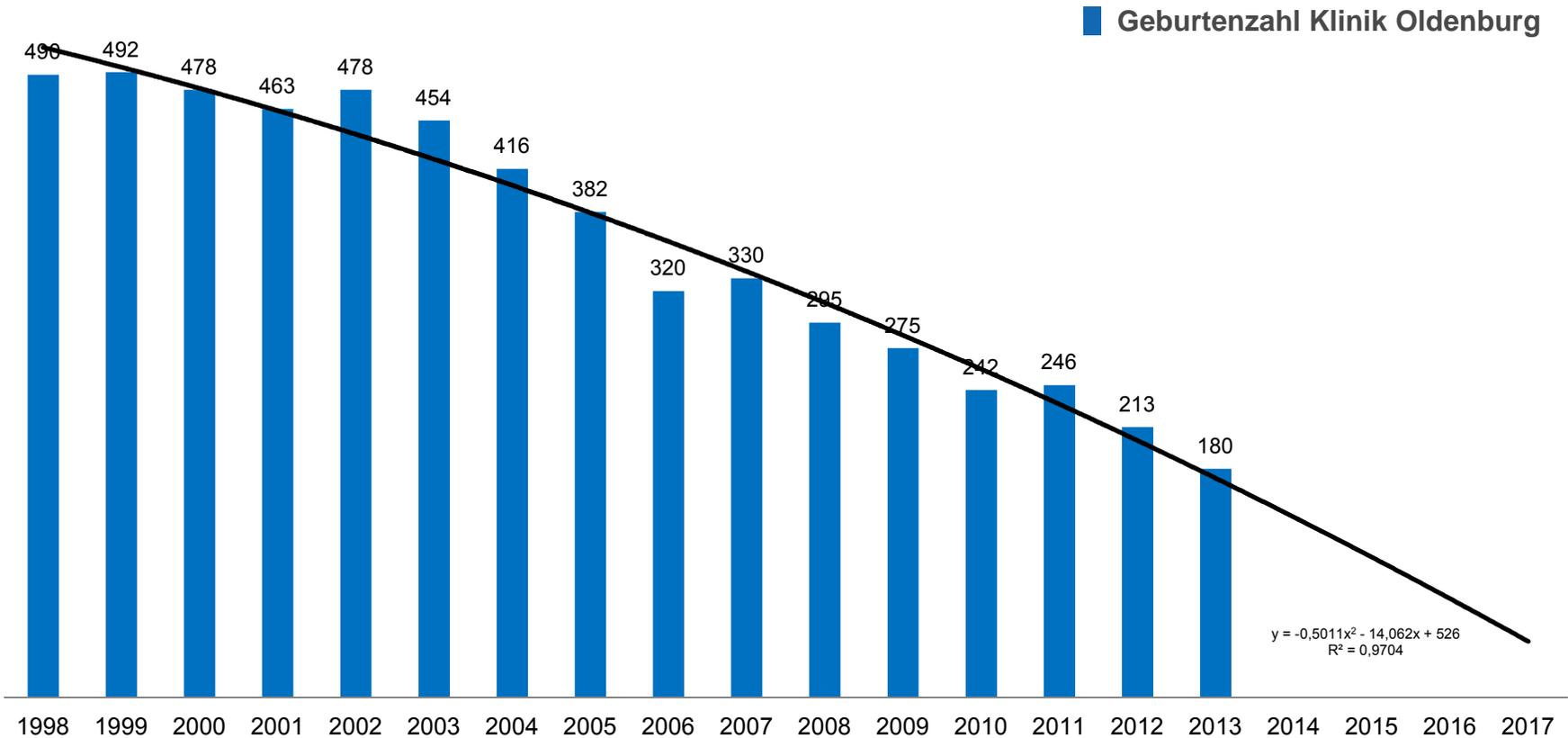


Mit dem Durchschnittsalter der Mütter steigt die Anzahl der Risikofaktoren – und die Notwendigkeit zur Versorgung in einem Perinatalzentrum wie der Sana Klinik Eutin oder dem UKSH.

Geburtenentwicklung stark rückläufig



Geburtenentwicklung stark rückläufig



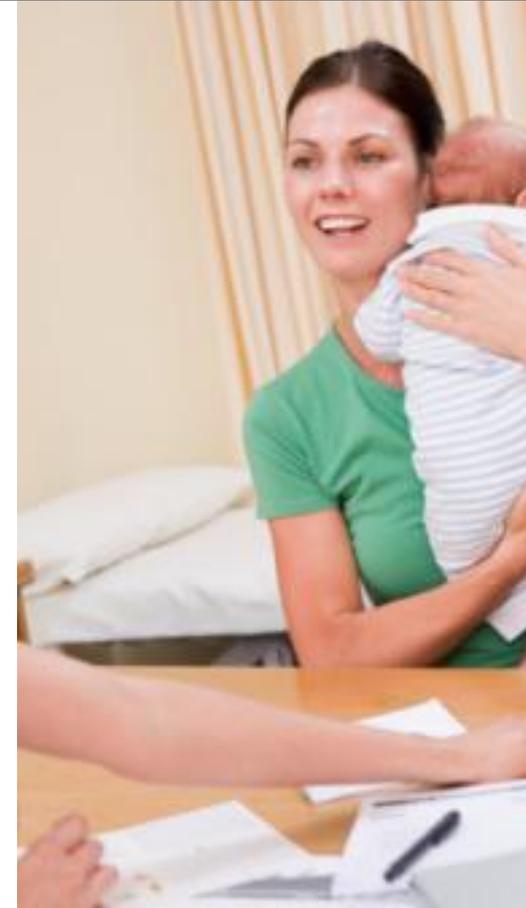
Sinkende Geburtenzahlen gefährden Strukturqualität und Wirtschaftlichkeit.

Herausforderung für den ländlichen Raum

Demographie	<ul style="list-style-type: none">• Sinkende Geburtenzahlen (2002-2011)<ul style="list-style-type: none">• minus 18% in Ostholstein• minus 49% in der Klinik Oldenburg• Steigendes Risiko von Komplikationen durch höheres Durchschnittsalter der Mütter (Perinatalzentrum)
Qualität und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">• Steigende Anforderungen und Standards der Fachgesellschaften (z.B. DGGG)• Künftig nicht mehr vollständig zu erfüllen:<ul style="list-style-type: none">• Bereitschaftsdienste• Eintreffzeiten• Haftpflichtversicherung• Arbeitszeitregelungen
Fachärzte	<ul style="list-style-type: none">• Steigender Fachärztemangel, heute schon externe Ärzte erforderlich• Sinkende Attraktivität: geringe Geburtenzahlen = geringe Weiterbildungsmöglichkeiten

Zusammenfassung

- Schon heute entbindet mehr als die Hälfte der Schwangeren aus dem Einzugsgebiet der Klinik Oldenburg in anderen Kliniken.
- Viele Familien suchen die Sicherheit eines Perinatalzentrums. Die Geburtenzahlen in Oldenburg gehen – auch aufgrund der demographischen Entwicklung – weiter zurück.
- Das Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt steigt – und damit auch die Zahl der Risikofaktoren in der Schwangerschaft. Schwangere mit Risikofaktoren sollen in einem Perinatalzentrum entbinden.
- Die Empfehlungen der Fachgesellschaften sind insbesondere in kleinen Geburtshilfen kaum noch zu erfüllen.
- Die Attraktivität für junges Fachpersonal in der Ausbildung ist in kleinen Geburtshilfen deutlich geringer als in großen (Fachkräftemangel).



Agenda

- 01 Aktuelle Situation
- 02 **Mehrstufiges Sicherheitskonzept Geburtshilfe**
- 03 Zukunft der Hebammen und Mitarbeiter

Sicherheit für Mutter und Kind. Zu jeder Zeit.

Vor der Geburt...

- Angebote für werdende Mütter
- Risikoselektion
- Boarding
- Mehrstufiges Rettungskonzept für Notfälle



Zur Geburt...

- Zentrierung der Geburtshilfe am Standort Eutin
- Sicherheit des Mutter-Kind-Zentrums Ostholstein (Level 2)



Nach der Geburt...

- Zentrum für Neugeborene, Kinder- und Jugendmedizin
- Neonatologische Intensivstation mit Rooming-in
- Kinderchirurgie



Ausbau vorgeburtlicher Angebote

Vor der Geburt...

- Angebote für werdende Mütter
- Risikoselektion
- Boarding
- Mehrstufiges Rettungskonzept für Notfälle



Einbindung von Ärzten und Hebammen

- **Geburtsmodus-Sprechstunde in der Klinik Oldenburg**
- **Mommy-App**
- **vorgeburtliche Risikoselektion**
 - niedergelassene Gynäkologen
 - Pränataldiagnostiker
 - Hebammen
- **Boarding**
 - Zimmer in der Geburtsklinik Eutin
 - Ausbau von Appartements
 - kostenfrei für die werdende Mutter



Abgestuftes Sicherheitskonzept

Vor der Geburt...

- Angebote für werdende Mütter
- Risikoselektion
- Boarding
- Mehrstufiges Rettungskonzept für Notfälle



- **Rettungswagen**

- Rettungsassistenten: Geburtsnotfall Teil der Ausbildung
- Zusätzlich: Spezielle Trainings von Ärzten und Rettungsassistenten



- **Hubschrauber**

- Bisher: in Ostholstein nur tagsüber
- Künftig: auch nachts (DRF Luftrettung Rendsburg)
- Rettungszeiten können verkürzt werden – Sicherheit rund um die Uhr



In skandinavischen Ländern werden ähnliche Konzepte seit Langem praktiziert.

Neu: 24 h Rettungshubschrauber

Vor der Geburt...

- Angebote für werdende Mütter
- Risikoselektion
- Boarding
- Mehrstufiges Rettungskonzept für Notfälle



Armin Tank
Leiter der vdek Landesvertretung
Schleswig-Holstein



Exzellente: Rettungsdienst in Schleswig-Holstein



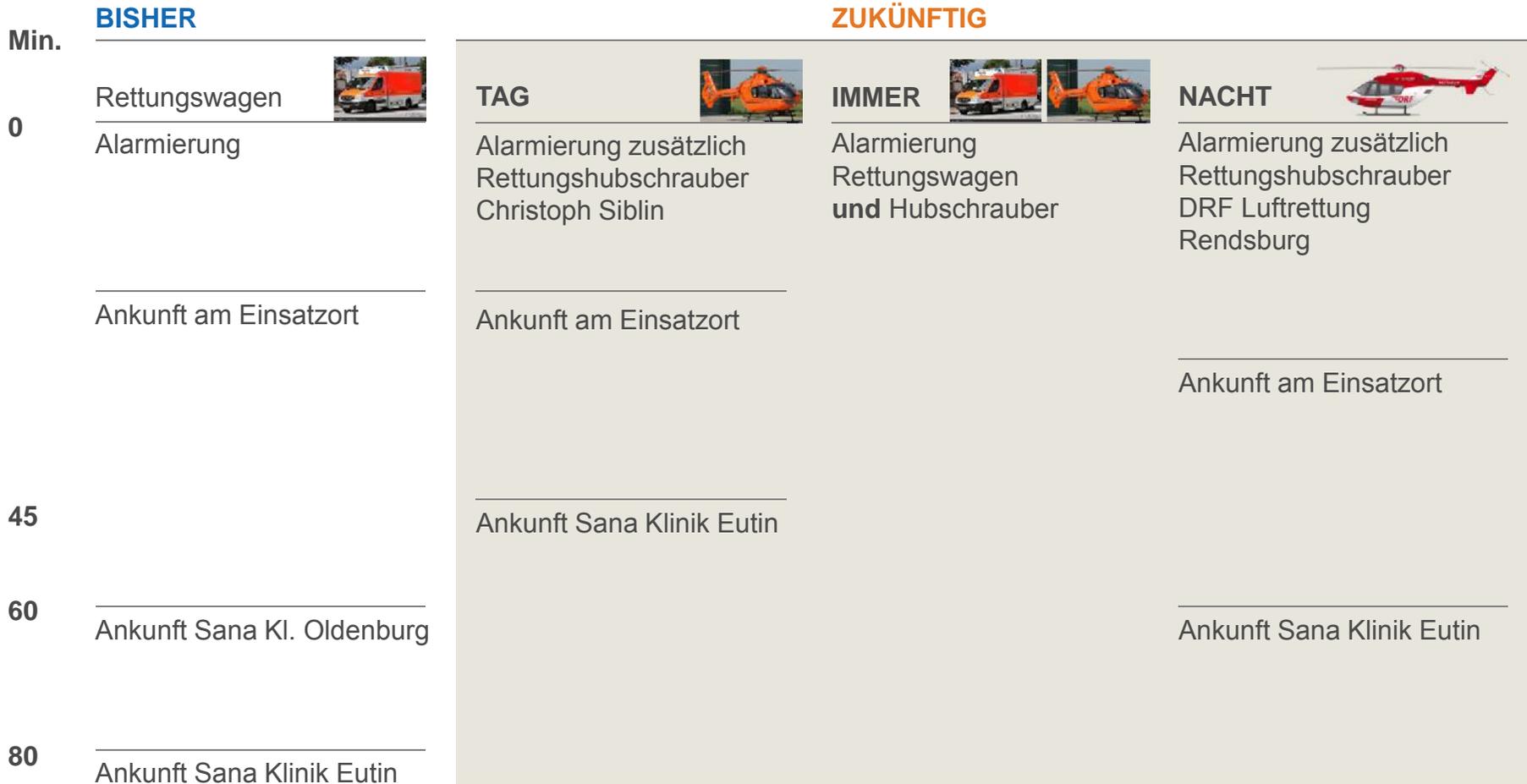
Vor der Geburt...

- Angebote für werdende Mütter
- Risikoselektion
- Boarding
- Mehrstufiges Rettungskonzept für Notfälle



Sicherheit im seltenen Notfall

Beispiel: Geburtshilflicher Notfall auf Fehmarn



Rundum Sicherheit und Geborgenheit

Zur Geburt...

- Zentrierung der Geburtshilfe am Standort Eutin
- Sicherheit des Mutter-Kind-Zentrums Ostholstein (Level 2)



Mutter-Kind-Zentrum Ostholstein in Eutin mit 24h-Bereitschaft



- Fachärzte für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Fachärzte für Pädiatrie und Neonatologie
- Hebammen
- Fachkrankenschwestern

Perinatalzentrum Level 2 Geburtshilfe mit rund 1.000 Geburten



Sicherheit für das Kind

Nach der Geburt...

- Zentrum für Neugeborene, Kinder- und Jugendmedizin
- Neonatologische Intensivstation mit Rooming-in
- Kinderchirurgie



Neugeborenen-Intensivstation Level 2

- 10 Betten
- künftig erweitert um Rooming-in der Eltern
- frühe Entwicklungshilfen



Kinderstation mit 18 Betten Wand an Wand zur Geburtshilfe

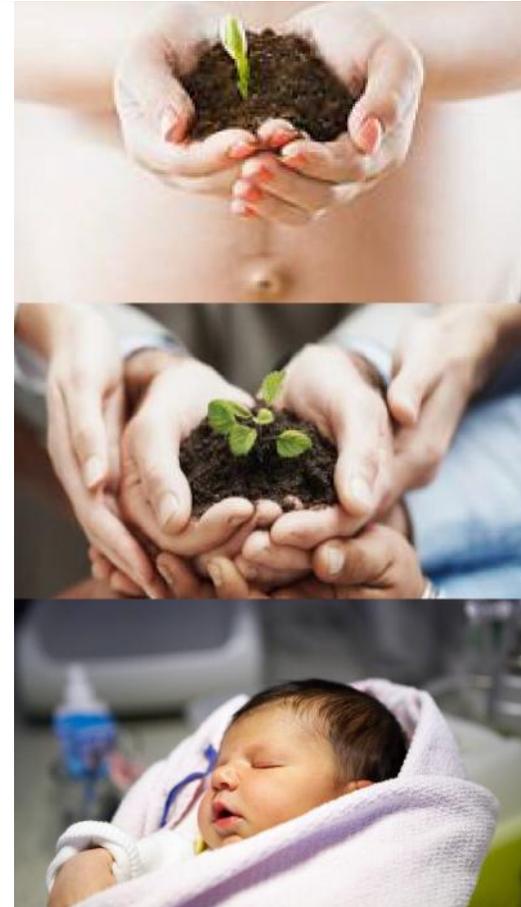


Kinderchirurgie und Pädiatrie



Zusammenfassung (1/2)

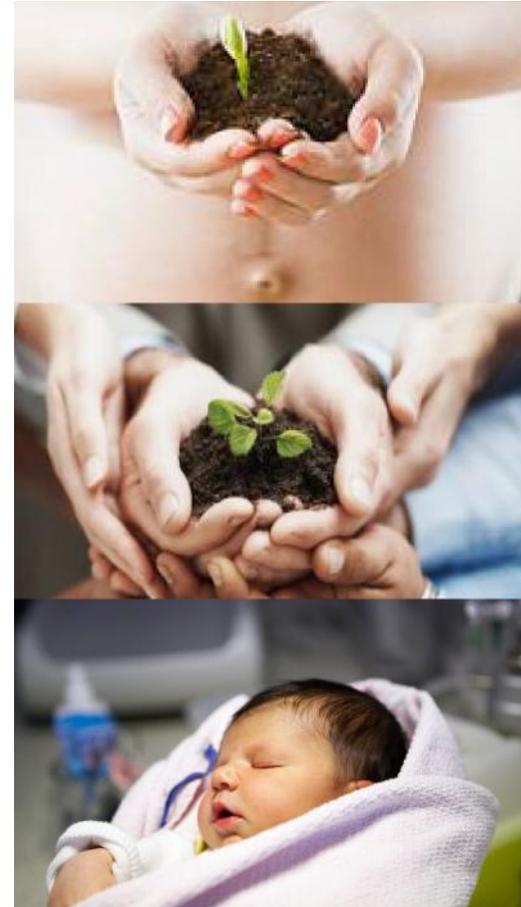
- **Das mehrstufige Sicherheitskonzept Geburtshilfe trägt den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung.**
- **Die Geburtshilfe wird in Eutin gebündelt. Geburtshilfe wird ab August 2014 in Oldenburg nicht mehr angeboten. Die Gynäkologie wird auch weiterhin in Oldenburg und Eutin angeboten.**
- **Ein abgestuftes Sicherheitskonzept erhöht die Sicherheit von Mutter und Kind:**
 - Ein Boarding-Konzept gewährleistet, dass Mütter schon einige Tage vor der Geburt die Nähe zur Klinik suchen können.



...

Zusammenfassung (2/2)

- Im Zuge der Umsetzung des Zukunftskonzepts steht der Rettungshubschrauber nicht mehr nur tagsüber, sondern zukünftig auch nachts zur Verfügung. Die Zeiten bis zum Eintreffen in der Klinik können so verkürzt werden.
- Vor, während und nach der Geburt steht im Perinatalzentrum Level 2 ein erfahrenes Team an Gynäkologen und Geburtshelfern, Pädiatern und Neonatologen, Hebammen und Fachkrankenschwestern zur Verfügung.
- Niedergelassene Ärzte und Hebammen sollen eng in das Konzept eingebunden werden. Pränataldiagnostik und Kinderchirurgie ergänzen das Angebot.



Agenda

- 01 Aktuelle Situation
- 02 Mehrstufiges Sicherheitskonzept Geburtshilfe
- 03 Zukunft der Hebammen und Mitarbeiter

Beleghebammen

- Langjährig tätige, geschätzte Partnerinnen
- Angebot der geburtshilflichen Tätigkeit in Eutin
- Geplante Einbindung in
 - das Vor- und Nachsorgekonzept
 - das mehrstufige Sicherheitskonzept
- **wichtige Angebote** wie Hebammen- und Geburtsmodus-Sprechstunde können weiterhin in Oldenburg stattfinden



Gynäkologie und Geburtshilfe

- **Langjährig geschätzte und erfahrene Fachkräfte**
- **Angebot, in den Sana Kliniken Ostholstein weiter beschäftigt zu bleiben, nach Wunsch**
 - in der Klinik Oldenburg, vor allem Gynäkologie
 - im Mutter-Kind-Zentrum Eutin
- **Abstimmung mit dem Betriebsrat steht an**



Zusammenfassung

Die Hebammen und Mitarbeiter im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe sind langjährig geschätzte, erfahrene Fachkräfte.

- Die Hebammen erhalten das Angebot, in Eutin geburtshilflich tätig zu werden und sollen in das neue Konzept eingebunden werden.
- Die Mitarbeiter haben, je nach Wunsch und weiterer Abstimmung, die Möglichkeit, im Bereich der Gynäkologie in Oldenburg oder in der Gynäkologie und Geburtshilfe in Eutin zu arbeiten.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Stephan Puke
Geschäftsführer

Sana Kliniken Ostholstein GmbH
Hospitalstraße 22
23701 Eutin

Telefon: 04521 787-1300
Telefax: 04521 787-1309
E-Mail: stephan.puke@sana.de